

Girl Girl – Soft Sex

Homosexualität ist kommunikativ, behauptet der französische Schriftsteller Denis Diderot im 18. Jahrhundert. In seinem Roman *Die Nonne* beschwört er den Lesbiatismus auf penetrante Weise herauf. Walter Bosque zeigt in seinem Fotobuch *Girl Girl* lesbische Spielereien. Die Modelle präsentieren sich als unschuldige Gespielinnen, die ihre Lust teilen – alle ihre Lüste.



Homosexualität impliziert einen gemeinschaftlichen Lebensgenuss. Und dieser Genuss trägt durchaus träumerische Züge. Wenn eine Frau eine Freundin liebkost, schliesst sie die Augen und stellt sich vor, dass sie von einem Mann beobachtet werden könnten, der sich am Anblick ihrer Umarmungen berauscht und sich unter sie mischt, um sich schliesslich auf seine Weise zu befriedigen...

Im 18. Jahrhundert, unter dem Einfluss des Gedankenguts der Aufklärung, sind Lesben Frauen mit Entzugserscheinungen, die sich miteinander amüsieren und trösten,

wenn sie keinen Mann haben, der sie beglückt. Liederliche Romanautoren und Maler vervielfältigen voyeuristische Szenen, die wie die Fotos

sind in Warteposition. Sie lauern. Sie lecken sich, mit einem Auge in Richtung Kamera, schelmisch und offenherzig. Für sie geht es weniger um ein



von Walter Bosque zwei nackte junge Körper darstellen, die sich aus ihrer Umarmung lösen und Stilfiguren formen, den Blick dem potenziellen Betrachter zugewandt. Allem Anschein nach warten sie darauf, dass sich derjenige, der sie voyeuristisch anschaut, hinzugesellt. Darum erzeugen die Bilder von Walter Bosque einen derartigen Anreiz. Seine Modelle

Spiel für Zwei als vielmehr um eine Aufforderung. «Rein in den Reigen», suggerieren sie – sich abknabbernde Nymphen, die ihre Marillen spreizen und mit ihren Brüsten spielen – ohne dass es zum Orgasmus kommt.

«Zwei Frauen, die dem männlichen Blick und Begehren angeboten werden, sind der Auftakt

zum Harem», erklärt
Lydia Vazquez in ihrem



Werk «L'orgasme féminin». «Übrigens ist die andere Frau in der Regel nur ein männlicher Avatar. Der rasche Lustgewinn der Partnerin ermöglicht die Identifikation des Lesers/Betrachters mit derjenigen, die genießt.» Zwei Frauen zusammen ist eine Ekstase, die sich im reflektierenden Spiegel beschleunigt. Das hängt damit zusammen, dass die Abbildungen von Walter Bosque die Körper seiner Modelle häufig invertiert darstellen: eine von vorne, eine von hinten – eine unten, eine oben. Und die 69-Stellungen, die sie einnehmen, passen zu dem schwindelerregenden Eindruck, der durch die Achterbahn ihrer Körper hervorgerufen wird. Das zieht uns in die Betrachtung eines Moebiusbands hinein. Zwischen den Mädchen ist keine Abgrenzung mehr erkennbar. Sie öffnen in unseren Augen die Horizonte im Universum der unendlichen Lüste.

Girl-Girl - Soft Sex

Walter Bosque
ISBN: 978-3-943105-28-5
www.edition-reuss.com